



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDLI. Kaiser Siegmund bestellt den Markgrafen Friedrich den Jüngern zu
seinem Statthalter bei dem Concil zu Basel, am 29. Sept. 1434.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

MDL. Die Markgrafen Johann und Albrecht reversiren sich wegen der Ehegelder gegen die Herzöge Otto und Friedrich von Braunschweig-Lüneburg, am 12. August 1433.

Den hochgeborn fürsten hern Otten vnd hern fridrichen gebrudern, zu Braunschwig vnd lunburg herczogen, vnsern lieben sweghern, vnd den Erlamen Burgermeistern vnd Ratmannen der statt lunburg, vnsern lieben befunden, Entbieten wir Johans vnd Albrecht gebruder, von gots gnaden Marggrauen zu Brandenburg vnd Burggrauen zu Nuremberg etc. vnser freuntliche dinste, grus vnde alles gut. Hochgeborn fürsten, lieben swegher vnd Erlamen lieben befunden. Als ir begerende syt, vns gein euch zuuerschreiben, das wir solich eegelt, So wir euch mitsampt vnsern burgen schuldig sein auff sant mertens tag schirfikunfftig euch bezalen wollen etc. Also gereden vnd globen wir euch, das wir euch dasselbe eegelt auff sant mertens tag schirfikunfftig virzehn tage vor oder nach vngeuerlichen, gutlichen vnd freuntlichen nach laute des briefs, der vormals mit vnsern burgen daruber geben ist, bezalen wollen: vnser uerczihung vnd verschreibung Sol auch euch obgnanten vnsern Sweghern an demselben vnserm uersigelten brieft, in allen seinen stucken, puncten vnd artikeln ingesampt oder befunden kein schade sein vnd wir noch vnser burgen sullen auch kein entschuldigung noch behellfinge, darumb nicht haben noch nemen sunder ennigerley hiellfrede on alles geuerde. Zu urkunde mit vnserm marggraue Johans auffgedructen Infigell uersigelt, des wir obgnanter marggraff Albrecht zu diessen czyten mit gebrauchen, vnd Geben zu Spandou, an der mittwoch nach sant lorenczen tag, Anno domini M^o. CCCC^o. XXXIII^o.

Dominus per se examinavit in presentia Dom. Sifridi prepositi Berlinensis.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 65.— Gercken Cod. VII, 242—243.

MDLI. Kaiser Sigmund bestellt den Markgrafen Friedrich den Jüngern zu seinem Statthalter bei dem Concil zu Basel, am 29. Sept. 1434.

Wir Sigmund, von gotes gnaden Romischer keiser, zu allen cziten Merer des Richs vnd zu Vngern, zu Beheim, Dalmacien, Croacien etc. kunig, Bekennen vnd tun kund offenbar mit disem briffe allen den, die in sehen oder horen lesen, Das wir angesehen vnd betracht haben, daz das heilige Concilium, das man gegenwurtlich zu Basel haldet, durch widerbringunge der heiligen kirchen, vnd auch durch der ganzten kristenheit grosser notdurft vnd nutz willen gefament ist, vnd als wir yczund von danne an andere end haben czihen müssen vmb vnser vnd der kristenheit grosser mercklichen anligenden sache willen, die zu handeln vnd vsz czurichten; bedunckt vns notdurft vnd beqwemlich sein zuuersorgen vnd zubestellen, das dasselb Concilium in vnser abwesung redlich vnd vestlich gehanthabet, beschirmet vnd in fride vnd rue behalden werde. Wann wir nu gantz getrawen vnd zuersicht haben, das das der hochgeborn fridreich der junger, Marggraff zu Brandenburg

Hauptstb. II, 82. IV.

18

vnd Burgraff zu Nuremberg, vnser lieber oheim vnd furst, durch sein vernunft vnd Red-
 licheit wol getun moege vnd wann wir vns auch sunderlicher liebe vnd ganczer trewe zu Im
 versehen, Darumb mit wolbedachtem mute, gutem Rate vnser vnd des heiligen Richs fursten,
 Grauen, Edeler vnd getruen vnd auch durich bete willen des heiligen Conciliums, das vns
 vmb einen Stathalter teglich angeruffet hat, haben wir als ein vogt vnd beschirmer der heil-
 ligen kirchen, denselben fridrich vnsern Stathalter, verweiser vnd beschirmer des egenan-
 ten Conciliums zu Basel gemacht vnd gesetzt vnd jm ouch vnser gantze vnd volle macht
 vnd gewalt gegeben, setzen, machen vnd geben mit rechter wissen vnd Romischer keyserlicher
 macht in crafft diz briefs demselben Concilio an vnser stat vnd von vnsern wegen vor zusein
 vnd das auch zu hanthaben, zu beschirmen vnd alles das zu tun, dorynne vnd darczu von
 vnsern wegen vnd an vnser stat notdurfft zu tund ist vnd das wir selber getun mochten, ob
 wir gegenwertig weren vnd besunder ob yemand, wer der were, dasselb Concilium leidigen
 oder seine gelider oder die, die darczu vnd dauon czihen, hindern, nyderwerffen, berouben
 oder leidigen wurde, das er den straffen, fur den vnd sine Sloffe czihen, die beligen vnd
 notigen muge als er beste kan vnd auch von derselben macht an vnser Stat allen vnd igli-
 chen Bischouen, prelaten, fursten, hern vnd Steten vberal in dem heiligen Riche wonhaftig,
 gefessen vnd dorynne gelegen vnd dorczu gehoren zugebieten, sy zu vordern vnd zu heissen
 vnd zuermanen, zu demselben Concilio zu komen oder mit voller macht dohin zu senden daz
 Concilium helffen zu halten, Notturfftige sachen vfczurichten vnd das Concilium vnd die
 lute, die darczu vnd daruon mit jrem gut czihen, zu beschirmen helffen vnd zu hanthaben.
 Ouch das der vorgenant fridrich allen vnd iglichen fursten, geistlichen vnd werntlichen,
 Grauen, fryen, herren, Rittern, knechten, Burgermeistern, Reten vnd gemeinden der Stete,
 Merckte, dorffere vnd gebiete geleiten vnd sicher vnd frey mit jrem leiben, gutern, kauf-
 manschacz, koste, Spise, tranck vnd ander habe faren, Reyten vnd czihen vnd auch vñ jren
 landen vnd Steten koste, Speise vnd koufmaneschacz dohin zu demselben heiligen Concilium
 firen vnd bringen lassen: vnd ob eyniche kryege oder misshelung in den landen vnd enden
 weren oder vfferstunden, die das heilig Concilium hindern oder jren mochten, das dann
 der obgenante marggraue fridrich vnser Stathalter die abschaffen, abtun, verbieten vnd
 verrichten vnd alle sachen tun vnd handeln mag, die wir selber getun mochten, ob wir ge-
 gegenwertig weren. Vnd wir gebieten auch darumb allen vnd iglichen fursten, Geistlichen
 vnd werntlichen, Grauen, fryen, Rittern, knechten, Amptluten, Burgermeistern, Reten vnd
 Gemeynnden aller vnd iglicher stete in Swaben vnd in Elffasz gelegen vnd nemlichen
 vnsern vnd des Richs lantvogten in Swaben vnd Elffasz vnd lust allen andern vnsern
 vnd des Richs vnderthanen vnd getruen Ernstlich vnd veltlich mit diesem brife, das Sy dem
 vorgenanten fridrichen in allen vnd iglichen sachen, das vorgenant Concilium vnd sein
 beschirmunge vnd notdurfft antreffende, gehorsam vnd gewertig, vnd so er Sy muntlich oder
 mit synen briesen oder bottschestten manet zu jm czihen vnd jm getrulich vnd Ernstlich
 beholffen vnd beraten sein sollen, an alles verczihen vnd widerlprechen, Als lieb jm sey vnser
 vnd des Richs swere vngnade zuermyden. Mit vnkund diz briefs versigelt mit vnserer
 keyserlichen Maiestat insigel. Geben zu Regenspurg nach crist geburd virczehenhundert

jar dornach in dem virvnddriffsigstem jare, an Sand Michels tag, vnser Riche des hunger-
schen etc. jm Achtvndvrtzigstem, des Romischen jm funfvndzweinczigsten, des Behemischen
in jm funfzehendem vnd des keisertumbs in dem andern Jaren.

Ad mandatum domini Imperatoris Caspar Sliq miles Cane.

Nach dem Original des R. Geh. Kab.-Archives K. 112.

MDLII. Kaiser Siegmund empfiehlt dem Concil zu Basel den ihm zum Statthalter des Kaisers
und Protector gesetzten Markgrafen Friedrich den Jüngern, am 30. Sept. 1434.

Reuerendissimi in cristo patres amici carissimi ac venerabiles Egregii sincere dilecti.
Ardenti desiderio affectamus, vestras paternitates et vniuersale sacrum Concilium in amena
pacis tranquillitate, honore et commodo confouere ac a quibuslibet displicentiis tumultuque
odioso conseruare. Cum autem nostra propria in persona ad presens propter varias sacri
Imperii ac Regnorum nostrorum necessitates nobis incumbentes sacro Concilio interesse non
possumus, arbitrati sumus conuenire, alium ydoneum locum tenentem nostrum, personam nostram
representantem, constituere ad singula pro tuitione ipsius sacri Concilii peragenda. Et quia
nos specialem de Illustris friderici Junioris Marchionis Brandenburgensis et
Burgrauii Nurembergensis principis Confanguinei nostri carissimi legalitatis constancia et cir-
cumspicionis industria fiduciam obtinentes Ipsum in protectorem ipsius sacri concilii loco
nostri fecimus, plenam sibi desuper facultatem et mandatum sufficiens concedendo, prout hoc
in aliis nostre Maiestatis litteris desuper datis plenius continetur; Eundem itaque frideri-
cum locumtenentem nostrum ad R. v. p. mittimus, Eisdem affectuoso studio supplicantes,
Quatenus ipsum fridericum personam nostram figurantem benigne in vestrum vice nostri
defensorem et sacri Concilii protectorem suscipere placeat ipsi et vestrum contemplacionis
intuitu recommissum habere velitis, sibi vestris consiliis et auxiliis assistentes oportunis, multum
gratam in eo nobis complacenciam ostendendo. Datum Ratispone, die ultima mensis Sep-
tembris, Regnorum nostrorum Anno Hungarie etc. XLVIII Romanorum, XXV Boemie, XV
Imperii vero Secundo. Sigismundus, dei gratia Romanorum Imperator semper augustus
ac Hungarie, Boemie, Dalmacie, Croacie etc. Rex.

Ad mandatum dom. Imperatoris Petrus kalde prepositus Northusensis.

Nach dem Orig. des R. Geh. Kab.-Archives K. 112.